

Präventolife Marketing und Vertrieb

Herr Manfred Harlos

Oberschönbach 1

86556 Kühbach

Tel.: Fax:

Migräneprophylaktika

Betablocker und Coenzym Q10

Coenzym Q10 unterstützt die Wirksamkeit von Betablockern



Mechanismus der Wechselwirkung

Coenzym Q₁₀

Substrat der mitochondrialen Atmungskette

Folgen/Symptome (Erscheinungsbild)

Gehirn

Verbesserung des mitochondrialen Energiestoffwechsels (→
Sauerstoffverwertung der Gehirn- und Nervenzellen)

Betablocker

Optimierung der [migräneprophylaktischen](#) Effektivität

Kommentar/Praktischer Hinweis

1. Die adjuvante Supplementierung von [Coenzym Q₁₀](#) (z.B. 150 mg tgl., p.o.) – auch in Kombination mit [Magnesium](#) und [Riboflavin](#) – kann die Effektivität einer medikamentösen Migräneprophylaxe (z.B. Betablocker) verbessern (Sandor, et al., 2005).
2. Eine Störung des mitochondrialen Energiestoffwechsels scheint bei der Pathogenese der [Migräne](#) eine wichtige Rolle zu spielen. In klinischen Studien haben sich in der Prophylaxe neben [Coenzym Q₁₀](#) auch andere mitotrope Mikronährstoffe wie [Vitamin B₂](#) (400 mg tgl., p.o.) und [Magnesium](#) (600 mg tgl., p.o.) als hilfreich erwiesen.